

Dokumentation

PLANUNGSWERKSTATT 10.7.2020 FÜR DIE NEUGESTALTUNG EINER FREIZEITSPORTANLAGE IM SÜDPARK

Eine Bürgerbeteiligung im Auftrag der Landeshauptstadt
Dresden, Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft



Durchgeführt von der Landschaftsarchitektin
und Moderatorin Sigrid Böttcher-Steeb
FREIRÄUME Planungsbüro für Grünraum Stadtraum
Partizipation Dresden

Veröffentlicht: August 2020

INHALTSVERZEICHNIS

Anlass der Bürgerbeteiligung.....	S. 01
Gelände und Rahmenbedingungen.....	S. 02
Ablauf der Beteiligung / Planungswerkstatt.....	S. 03
Bilddokumentation Planungswerkstatt.....	S. 04
Bestand Freizeitsportgelände zum Vergleich.....	S. 09
Ergebnisse der Planungswerkstatt Modell 1, 2, 3, 4.....	S. 10
Ergänzende Wünsche von Passanten und Stadtteilgruppen.....	S. 18
Endrunde: Zusammenfassung und Prioritäten.....	S. 19
Veröffentlichung und Ausblick.....	S. 21

Bericht erstellt
Dresden, den 25.8.2020

Dipl.-Ing. Sigrid Böttcher-Steeb
Freie Landschaftsarchitektin und Moderatorin

F R E I R Ä U M E Planungsbüro für Grünraum • Stadtraum • Partizipation
Bischofsweg 38
01099 Dresden
Tel: 0351 – 65 88 708
Mail: kontakt@freiraeume-planen.de
Website: www.freiraeume-planen.de

Die Planungswerkstatt wurde durchgeführt unter Mitwirkung von Frau Stephanie Pohl.

Auftraggeber: Landeshauptstadt Dresden | Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft
Projektleiterin: Frau Etzien, in Zusammenarbeit mit Frau Starkloff

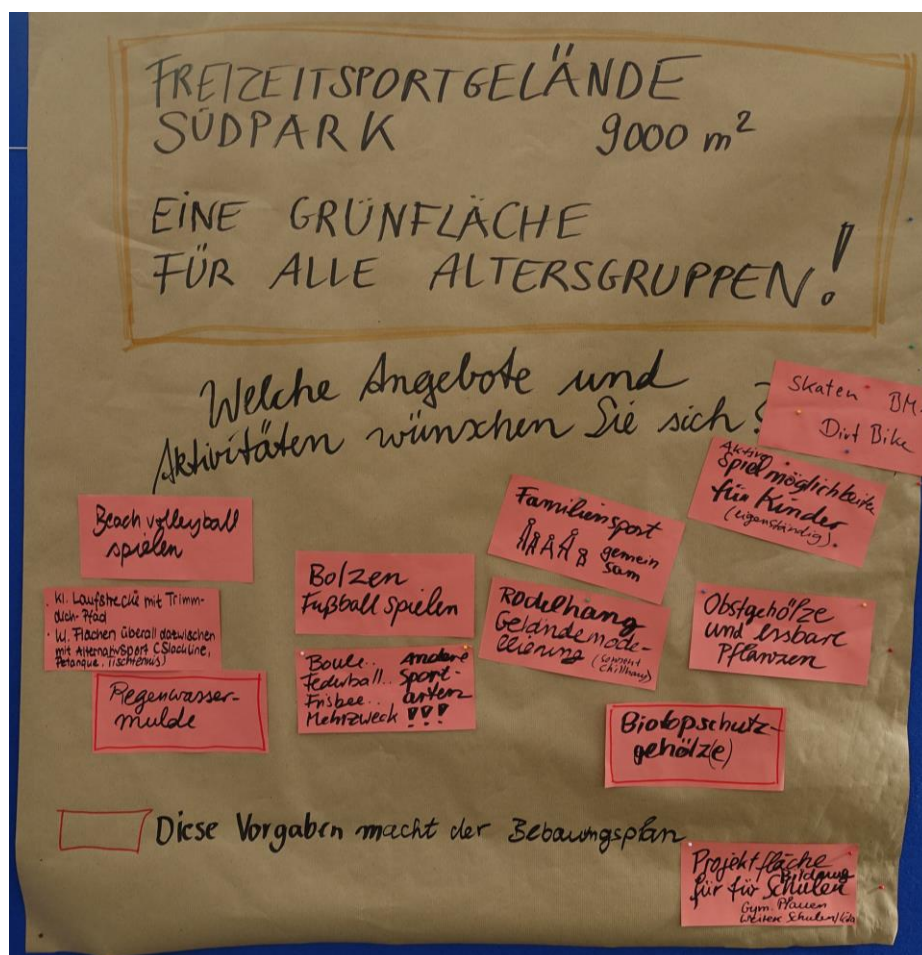


Anlass der Bürgerbeteiligung

Gemäß der Gesamtkonzeption für den Südpark soll in Nähe der Nöthnitzer Straße zwischen vorhanden/zukünftigen Gebäuden der TU Dresden und der Hangböschung des angrenzenden Südparkgeländes (Trümmerberg) eine neue Freizeitsportanlage entstehen. Das Areal ist ca. 9000 m² groß. Ziel der Planung ist es, dass in dem zukünftigen Freizeitsportgelände alle Altersgruppen einen guten Aufenthaltsort und verschiedenste aktive Betätigungsmöglichkeiten im Grünen finden.

Im Vorfeld der landschaftsarchitektonischen Freiraumplanung war das Planungsbüro FREIRÄUME beauftragt worden, eine Bürgerbeteiligung durchzuführen. Hierzu wurde die Form einer Planungswerkstatt direkt auf dem Gelände an der frischen Luft mit einer begrenzten Anzahl Teilnehmer gewählt. Wegen der Corona-Auflagen war die Beteiligung nicht öffentlich ausgeschrieben, sondern eine auf max. 20 Personen begrenzte, möglichst repräsentative Gruppe von Menschen aus Stadtteil und Nachbarschaft in Absprache mit dem Stadtbezirksamt und örtlichen Initiativen eingeladen worden.

Insgesamt 18 Abgesandte vom Kleingarten „Grabeland“ e.V., Gymnasium Plauen, Hochschulsport, Kita Nöthnitzer Straße, und Vertreter/innen im Stadtteil engagierter Vereine wie serve the city dresden, MenschPlauen e.V., Club Müllerbrunnen e.V. und andere haben an der 3-stündigen Planungswerkstatt am Freitag, den 10.7.2020 teilgenommen und intensiv mitgearbeitet. Die Vielzahl der Akteure stellte sicher, dass eine große Vielfalt an Interessen und Wünschen der verschiedenen Zielgruppen zur Sprache kam.



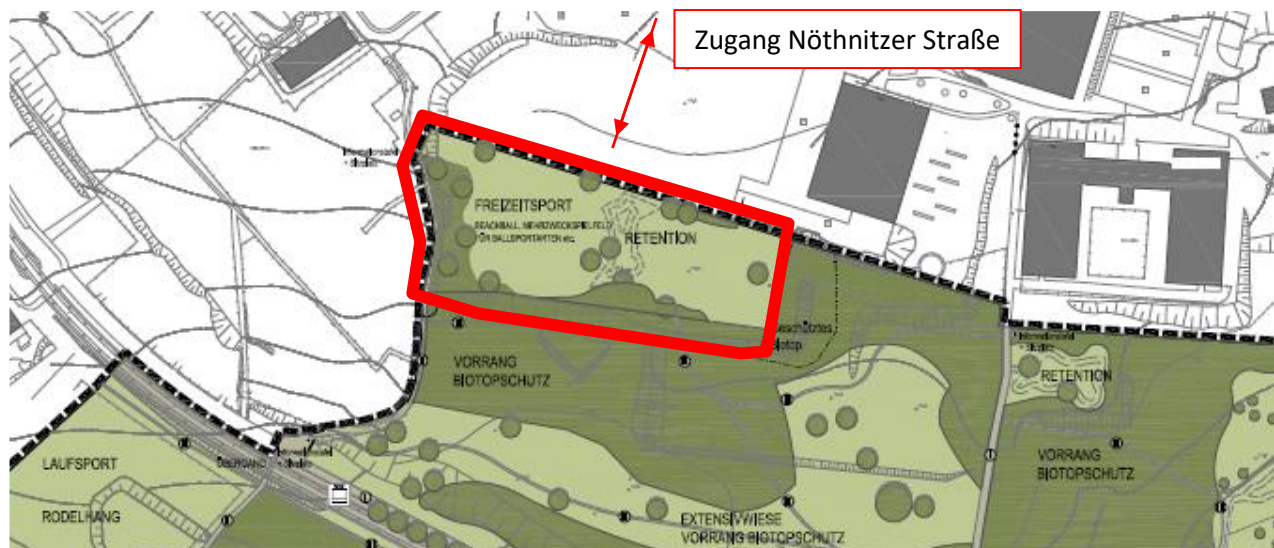
Plakat Ziele der Gestaltung (Foto: Sigrid Böttcher-Steeb)

Gelände und Rahmenbedingungen

Auf dem Areal zwischen Südparkhang und TU-Campus befindet sich derzeit eine wiesenartige Brachfläche mit Erdaufschüttung und ein in Eigeninitiative gebauten Beachvolleyballplatz, welcher als Nutzung erhalten wird und durch weitere Ausstattungen und Angebote wie z.B. Treffpunkt, Spielangebote, Gehölzpflanzungen etc. ergänzt werden soll.

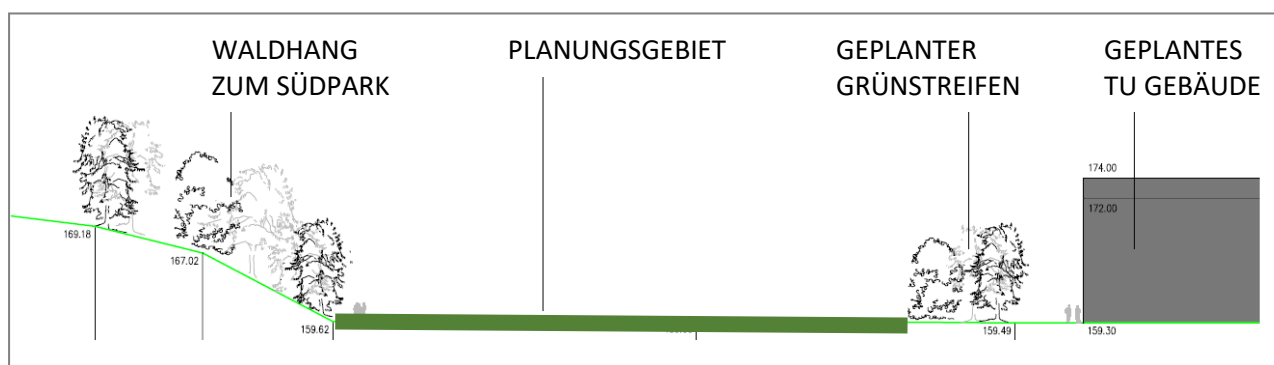
Mit der Freiraumplanung ist das Landschaftsarchitekturbüro Tenne aus Kamenz beauftragt. Die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung fließen als Vorgabe in die Aufgabenstellung und die weitere Planung ein.

Das Plangebiet befindet sich an der Schnittstelle zweier Bebauungspläne:
Bebauungsplan Nr. 393 Dresden-Räcknitz Nr. 3 Nöthnitzer Straße, Campus Süd und
Bebauungsplan Nr. 40 Dresden-Räcknitz Nr. 1 Südpark



Auszug Bebauungsplan Nr. 40 Dresden-Räcknitz Nr.1 Südpark / Gestaltungsplan (Quelle: Landeshauptstadt Dresden)

Das Projektgebiet ist ca. 9000 m² groß (60 x 150m) und wird zukünftig durch einen zusätzlichen großen Baukörper (TU Rechenzentrum) eingerahmt. Teile der Fläche sind schwach radioaktiv belastet (Radon) und werden seit August 2020 durch das Umweltamt der Landeshauptstadt Dresden saniert.



Schematischer Schnitt in Nord-Süd-Richtung durch das Freizeitsportgelände (Bild: Tenne Landschaftsarchitekturbüro)

Ablauf der Beteiligung / Planungswerkstatt

Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl wurde die Einladung in einem zweistufigen Verfahren durchgeführt:

11.6.2020 Vorabesinladung der Vereine und Stadtteilvertreter, Interesse an Teilnahme abgefragt

24.6.2020 Ausführliche Einladung mit Unterlagen zur Vorbereitung.

Durch die ausführliche Vorinformation und Zusendung von Informationen und Plänen hatten wir den Teilnehmern die Möglichkeit gegeben, sich gemeinsam mit Vereins- oder Teamkollegen das Gelände noch einmal anzuschauen und ihre Ziele / Belange zu beraten. Die Stellvertreter waren gut vorbereitet und brachten die gemeinsamen Wünsche mit zur Planungswerkstatt. Dieses Vorgehen hat sich gut bewährt und wurde von allen positiv angenommen. Von den jeweiligen Interessengruppen kamen zwischen 1-3 Vertreter zur Planungswerkstatt am 10. Juli 2020.

ABLAUF DER PLANUNGSWERKSTATT 10.7.2020

14.30 – 15.10 Uhr

Ankommen, Teilnehmerbegrüßung, Eintragen Listen

15.10 – 15.20 Uhr

Begrüßung und kurze Einführung

15.20 – 15.30 Uhr

Kurzdiskussion Grundfunktionen und Bedürfnisse an die Fläche

15.30 – 15.50 Uhr

Kurzer Geländerundgang, Darstellung der Rahmenbedingungen

15.50 – 17.25 Uhr

ARBEITSGRUPPEN 4 Gruppen erarbeiten Ideen für die Grünfläche im Modell

17.25 – 17.45 Uhr

Vorstellung Modellbauergebnisse, Rundgang

5 Min pro Gruppe, Moderation notiert zusätzliche Ideen für Plakat

17.45 – 17.55 Uhr

Schlussauswertung und Prioritätensetzung

17.55 – 18.00 Uhr

Schlusswort Dank Ausblick

18.00 Uhr Ende

Bilddokumentation Planungswerkstatt

Freiluft-Arbeitsplatz und Begrüßungsrunde



Planungswerkstatt im Freien mit Wetterschutz (Foto: Sigrid Böttcher-Steeb)



Einführungsrunde (Foto: Stephanie Pohl)

Bilddokumentation Planungswerkstatt

Einführungsrunde und Geländeerundgang



Einführung Fr. Etzien, Amt für Stadtgrün zu den Rahmenbedingungen und Zielen der Planung (Foto: Stephanie Pohl)



Geländebegehung und Informationsrundgang mit Fr. Etzien und Herrn Dr. Richter, Umweltamt (Foto: Stephanie Pohl)

Bilddokumentation Planungswerkstatt

Geländerundgang und Erfassung der Dimensionen



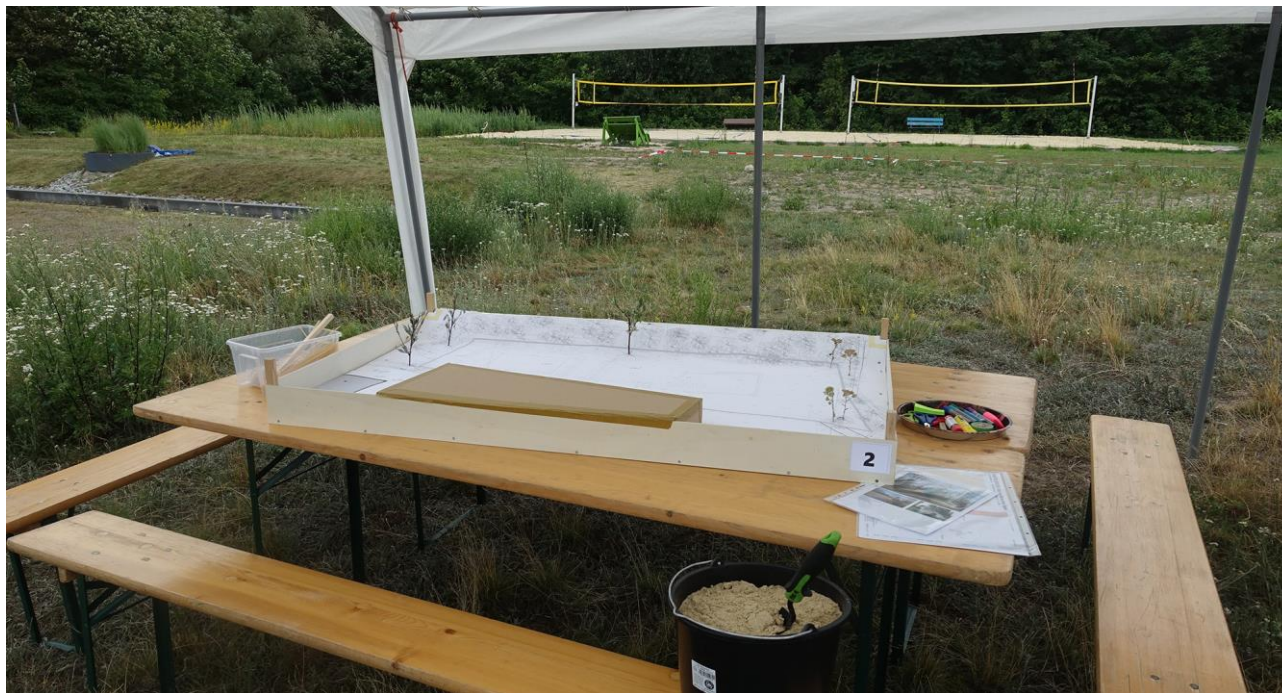
Geländerundgang und Erfassung der Dimensionen (Foto: Stephanie Pohl)



Geländerundgang und Hinweise von Fr. Etzien/ Amt für Stadtgrün (Foto: Stephanie Pohl)

Bilddokumentation Planungswerkstatt

Modellbau und Ideenfindung in 4 Arbeitsgruppen



Vorbereiteter Arbeitsplatz für eine Modellbaugruppe (Foto: Sigrid Böttcher-Steeb)



Arbeitsgruppen denken sich in Maßstab und mögliche Ideen für das Freizeitsportgelände ein (Foto: S. Böttcher-Steeb)

Bilddokumentation Planungswerkstatt

Schlussrunde Vorstellung der Modelle und gemeinsame Auswertung

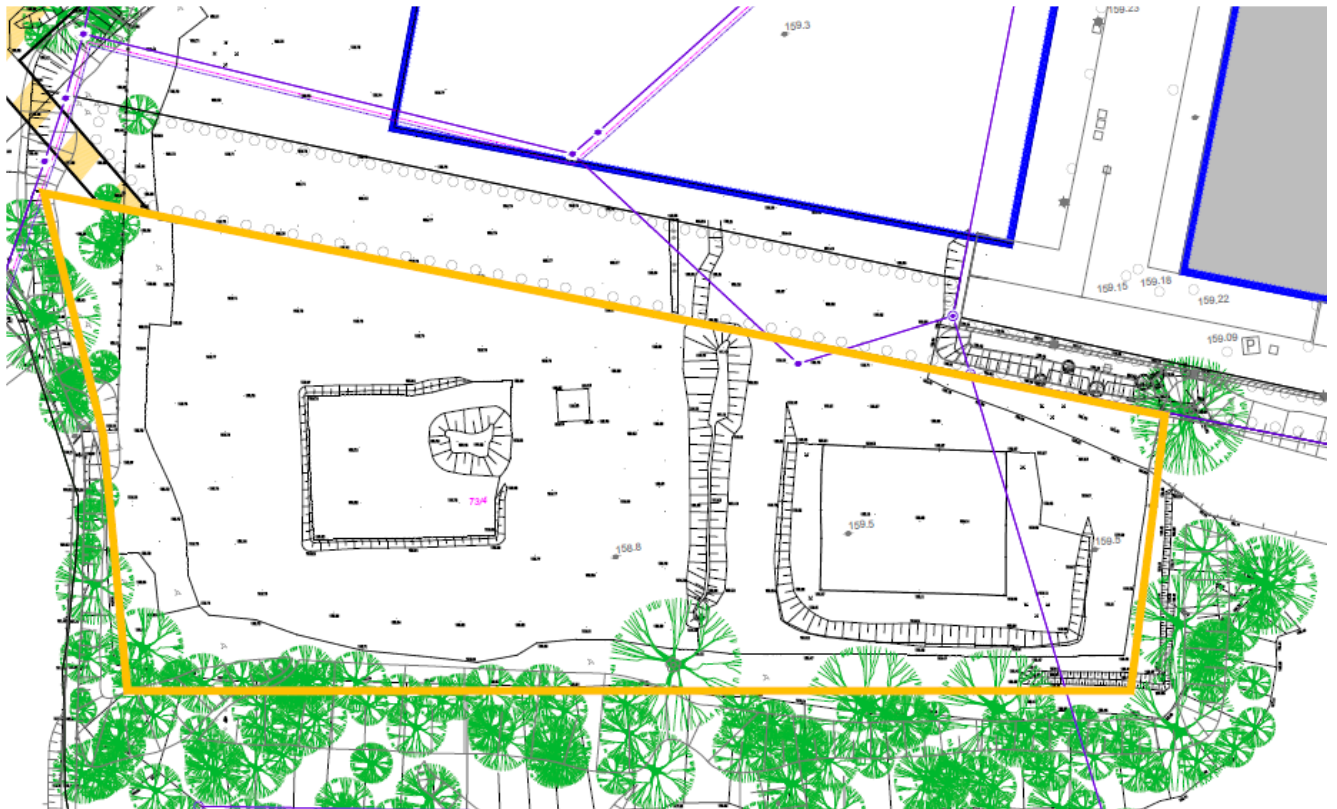


Vorstellungsrunde Ergebnisse der Arbeitsgruppen (Foto: Stephanie Pohl)



Schlussrunde mit einer Zusammenstellung aller Ideen und Elemente und Prioritäten (Foto: Stephanie Pohl)

Bestand Freizeitsportgelände zum Vergleich



Lageplan Bestand und Plangebiet für das Freizeitsportgelände (Quelle: Vermessungsplan, Tenne Landschaftsarchitekturbüro)



Luftbild vom derzeitigen Brach-Wiesengelände (noch ohne Neubau TU Rechenzentrum) Quelle: Themenstadtplan LHD

Ergebnisse der Planungswerkstatt

MODELL 1 ■ Ideen für das Freizeitsportgelände

Foto Modell 1 Lageplan



AG 1 – 5 Teilnehmer: Gym.Plauen, Kita Nötznitzer, Kleingarten, Hochschulsport, MenschPlauen e.V. (Foto: S.Böttcher-Steeb)

Kurzbeschreibung:

Diese Arbeitsgruppe hat sich gegen einen separaten Fußballplatz entschieden und bietet dafür eine multifunktionale Spiel- und Sportwiese an. Dadurch ist mehr Platz für diverse Spielangebote für Jung und Alt, Fitness- und Bewegungsmöglichkeiten sowie einen länglichen Rodelberg.

Enthaltene Elemente und Ideen:

- Spielwiese Rasenfläche multifunktional, für Fußball. Ballspiele, Frisbee, Yoga etc. (vertieft)
- KEIN Fußballplatz – hat nicht gepasst, die Gruppe wollte viele andere Ideen umsetzen
- Bodentrampolin
- 2 Tischtennisplatten
- Kleinkindspielplatz mit z.B. Schaukel Rutsche Klettern (Alter: Kita bis Grundschule)
- Reckstangen
- Slackline
- Bodentrampolin
- Trimm-dich-Geräte am Fuß der Hangböschung entlang
- An mehreren Stellen Bänke und Sitzmöglichkeiten
- Bergböschung trennt Beachvolleyball und übriges Areal, mit Rodelflanke und Sitzstufen
- Bauminself (Raumbildung, Schatten)
- Naturnaher Sträucherbereich Nähe Biotop, u.a. mit essbaren Pflanzen
- Zusätzliche kleine Wassermulden (Rasenspielfläche ist v.a. Starkregen-Sammelbecken)

MODELL 1 -- Ausgewählte Ideen und Elemente im Bild:



Im östl. Bereich Nähe Biotop wünscht sich die AG 1 einen naturnahen Bereich mit Sträuchern, Barfußpfad, Wasserläufen



Arbeitsgruppe 1 in Aktion (Alle Fotos dieser Seite: Sigrid Böttcher-Steeb)

MODELL 2 ■ Ideen für das Freizeitsportgelände

Foto Modell 2 Lageplan



Arbeitsgruppe 2 – 4 Teilnehmer: Gym.Plauen, Kita Nötznitzer, Kleingarten, MenschPlauen e.V. (Foto: Sigrid Böttcher-Steeb)

Kurzbeschreibung:

Diese Arbeitsgruppe hat den Beachvolleyballplatz Richtung Kleingärten verlegt und plant den Bolzplatz östl. beim Biotop. Ein Rodel- und Sitzberg ähnlich Modell 1 gliedert das Gelände. Ruhige Schattenplätze und Bewegungsangebote runden das Angebot ab, dabei wird der Hang einbezogen

Enthaltene Elemente und Ideen:

- 2 Beachvolleyballfelder, verlagert
- Sandspielfläche mit Schattensegel, Wasserpumpe + Wasserspiel, Sitzkombination
- Bolzplatz östl. Rand der Fläche, Nähe Biotop, mit Ballfangzaun
- Schachspiel
- Bodentrampolin
- Kletterspiel- und Balancierkombinationen (1 große, 1 kleine)
- Am Waldhang: Hochsitz-Aussichts-Spielturm, Kletteraufstieg, Hangeln, Röhrenrutsche
- 1 Fitnessparcours kompakt(ähnlich Ostra-Spielgelände)
- Fitness- und Balancierelemente linear entlang Waldhang-Hangfuß
- 2 Tischtennisplatten
- An mehreren Stellen Bänke und Sitzmöglichkeiten
- Bunt bepflanzte Böschung zum Kleingarten, gleichzeitig Sitzstufen neben Beachvolleyballfeld
- Bergböschung mit Rodelhang und Sitzstufen mittig im Gelände
- Bauminselformen (Raumbildung, Schatten) und Hecken
- (Keine Aussage zu Wassermulden/Regenwasser-Ableitung)

MODELL 2 --Ausgewählte Ideen und Elemente im Bild:



Diese Arbeitsgruppe schlägt vor, den Waldhang mit Kletter-Ausguck, Kletteraufstiegen und Rutsche mit einzubeziehen.



Arbeitsgruppe 2 in Aktion (Alle Fotos dieser Seite: Sigrid Böttcher-Steeb)

MODELL 3 ■ Ideen für das Freizeitsportgelände

Foto Modell 3 Lageplan



Arbeitsgruppe 2 – 4 Teilnehmer: Gym.Plauen, Kita Nötznitzer, Kleingarten, MenschPlauen e.V. (Foto: Sigrid Böttcher-Steeb)

Kurzbeschreibung:

Diese Arbeitsgruppe erweitert die Beachvolleyball-Anlage zu einem großen, multifunktionalen Sandspielbereich. Ein großer Hügel mit Aussicht und Sitzmöglichkeiten wird als Treffpunkt gestaltet. In einer zweiten Aktivzone befinden sich Bolzplatz, Skaterbahn und Kleingeräte.

Enthaltene Elemente und Ideen:

- Große Sandspielfläche mit Beachvolleyballfeldern, Sandspiel-, Soccer-, div. Möglichkeiten
- Großer Hügel mit evtl. Cafe, Liegeflächen Decks Sitzbänke (Abendsonne!) Kunst u. Rodelhang
- Großer Bolzplatz Nähe TU-Rechenzentrum Neubau (da stört es keinen)
- 2 Tischtennisplätze Nähe Sitzstufen am Hügel
- Poolanlage modelliert für Skater und Roller/Rollschuhe
- Boulebahn
- Lärmschutzwall zum Kleingartengebiet mit Bepflanzung
- Direkt dahinter: Kinderspielplatz
- WC- und Gerätehaus zentral gelegen zwischen Bolz- und Sandplatz (Nordrand)
- Bäume, Sträucher, Bepflanzung
- Regenwassersammlung: Fortführung des vorh. Wassergrabens, naturnah gestaltet, bepflanzt

MODELL 3 -- Ausgewählte Ideen und Elemente im Bild:



Prägender Bestandteil dieser Idee ist ein großes Sandareal und ein Aussichtsberg mit Treffpunkt, Cafe und Rasenhängen



Arbeitsgruppe 3 in Aktion (Alle Fotos dieser Seite: Sigrid Böttcher-Steeb)

MODELL 4 ■ Ideen für das Freizeitsportgelände

Foto Modell 4 Lageplan



AG 4 – 4 Teilnehmer: Gym.Plauen, Kita Nötznitzer, Kleingarten, MenschPlauen e.V. (Foto: Sigrid Böttcher-Steeb)

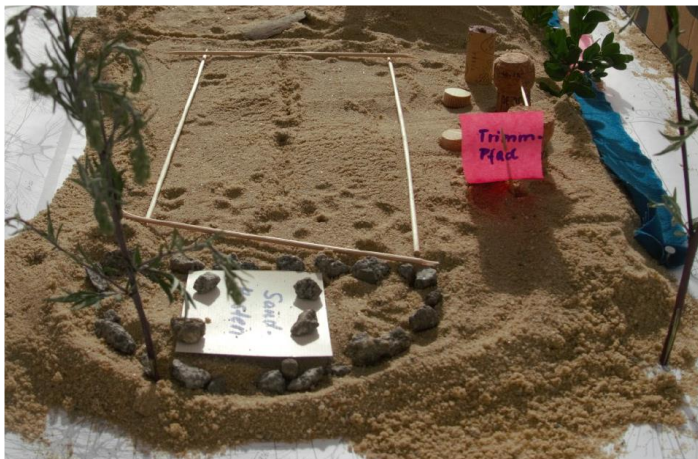
Kurzbeschreibung:

Diese Arbeitsgruppe gestaltet einen Aussichts- und Rodelhügel auf der Nordseite auch als Sichtschutz. Zwischen Hügel und Waldhang bildet eine große Multifunktionswiese das Zentrum des Geländes, umgeben von mehreren Sport- und Spielbereichen und Fitnessanlagen.

Enthaltene Elemente und Ideen:

- Parcours-Anlage für verschiedene Altersgruppen (gibt es noch kaum in Dresden)
- Sandspielbereich neben Beachvolleyballfeldern (Nähe Biotop, ruhiges naturnahes Spiel)
- Multifunktionswiese / Rasen für Bolzen, Ballspielen, div. Spiele
- Frisbee-Golf: Körbe an mehreren Stellen, auch als Beschäftigung f. wartende Vollyballer
- Trimmdich-Pfad u. Fitnessstrecke entlang Wassergraben
- Großer Hügel Nähe TU-Bauten mit Sitzmöglichkeiten, Rodelhang, Bepflanzung (bildet Tal)
- Rutsche für Sommerrodeln, Winterrodeln am aufgeschütteten Hang
- Streetball/Basketball Ecke Nähe TU-Block (diskutiert wurde auch nah am Gebäude)

MODELL 4 -- Ausgewählte Ideen und Elemente im Bild:

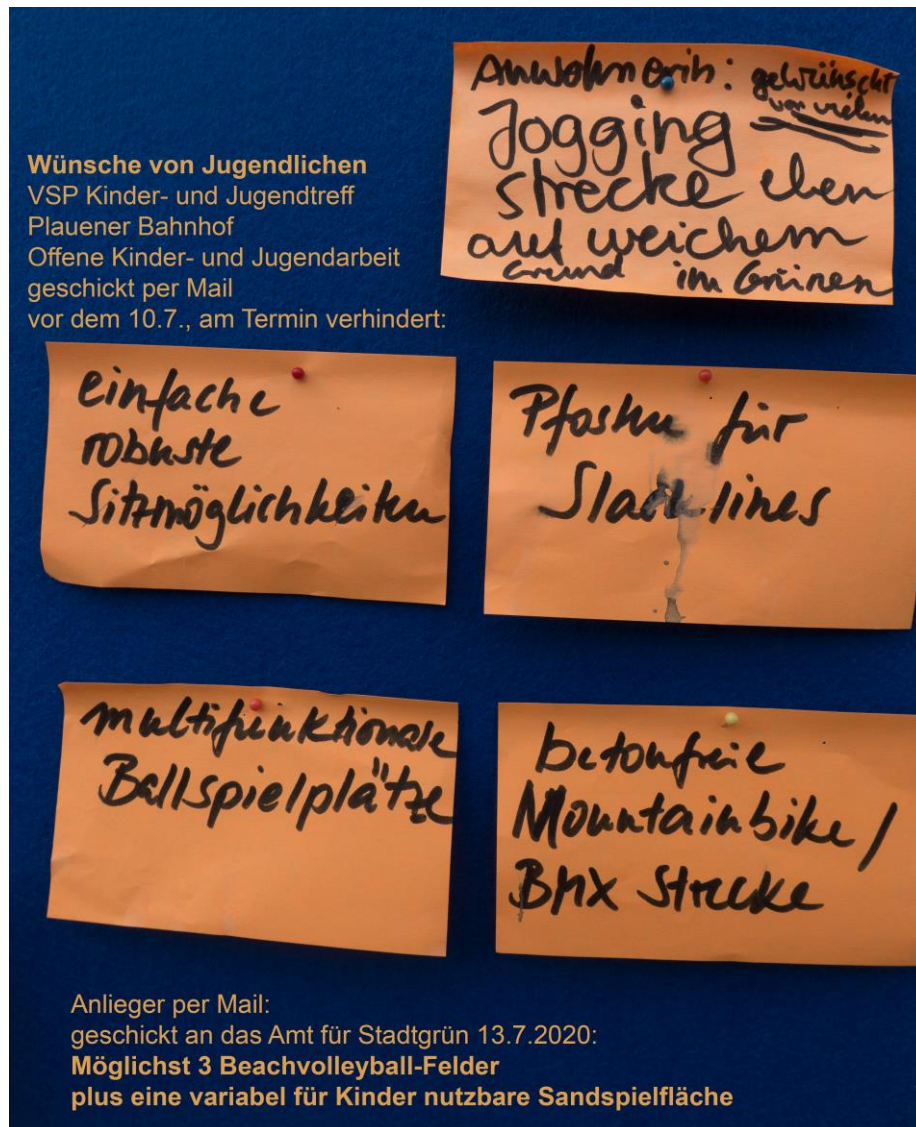


Ein Aussichtsberg als Abschirmung zum neuen TU-Gebäude, naturnahe Spielecken und neuartige Parcours-Anlagen wünscht sich diese Arbeitsgruppe (Alle Fotos: Sigrid Böttcher-Steeb)



Arbeitsgruppe 4 in Aktion (Foto: Stephanie Pohl)

ERGÄNZENDE WÜNSCHE VON PASSANTEN UND STADTTTEILGRUPPEN



Zusätzliche Wünsche:

- Einfache robuste Sitzmöglichkeiten
- Pfosten für Slacklines
- Multifunktionale Ballspielplätze
- Betonfreie Mountainbike-/ BMX-Strecke mit Modellierung und Bodenwellen Rampen
- Ein Rundweg aus weichem, nicht versiegeltem Material als ebene Joggingstrecke rund um das Gelände (Südpark ist ansonsten sehr stark geneigt und anstrengend zu laufen für Breitensportler) Derzeit ist das Gelände beliebt bei Läufern und Joggern

Endrunde: Zusammenfassung Prioritäten

PLAKAT ZUSAMMENSTELLUNG ALLER WÜNSCHE UND IDEEN (Farbe = Gruppe)



Prioritätensetzung: Nach Vorstellung und Zusammenfassung aller Ideen u. Elemente konnten die Beteiligten 4 Punkte (einzeln oder gebündelt) an die bevorzugten und wichtigsten Ideen setzen.

ZUSAMMENFASSUNG DER DISKUSSION – Elemente die nicht fehlen dürfen

Das zukünftige Freizeitsportgelände sollte in jedem Fall eine Geländemodellierung und Gestaltung eines multifunktionalen Hügels für Sitzstufen, Liegeflächen, Treffpunkt und Ausblick, Chillen, Hangrodeln und ggf. Rutsche enthalten

Fortführung des Wassergrabens als Regenwassersammlung und begrünter Streifen

Geräte Fitness- und Spielangebote anbieten, die in Dresden (Dresdner Süden) nicht oder kaum vorhanden sind: Parcours-Anlage für Jugend jung + alt, Frisbee-Golf-Körbe, Fitness- und Kletterelemente für verschiedene Zielgruppen

Erweiterung des Beachvolleyballplatzes mit Hang-Sitzstufen, Kinderspielbereich und Aktivspiel-Angeboten, ggf. erweiterten Sandbereichen, die von wartenden Volleyballern genutzt werden können

Waldhang zum Südpark mit einbeziehen, aktiv ausstatten für Kletterangebote und ggf. Rutsche

Bolzplatz soll es geben, aber nur mittelgroß und multifunktional nutzbar, damit genug Platz für vielfältige andere Angebote bleibt

Alle Teilnehmer wünschen sich Rasenflächen, vielfältige Sträucher, Bäume Bauminseln und Schatten

Alle Arbeitsgruppen schlagen einzelne Fitness- und Trimm.dich-Elemente vor, die sich sinnvoll linear wegebegleitend oder entlang des Hangfußes verteilen

Ein WC und Gerätehaus wird gewünscht, allerdings ist hier die Nutzung/ Wartung+Reinigung/ Schlüsselverantwortlichkeit noch zu klären, damit es auch gut funktioniert

Hinweis einer Joggerin: Im Südpark-Areal und im gesamten Stadtteil Plauen gibt es kaum **ebene** Laufstrecken für Jogger und Breitensportler – außer im derzeitigen Brachgelände. Daher schlägt sie die Erschließung des Freizeitsportgeländes mit einer umlaufenden „Rundstrecke“ mit geringer Befestigung (wassergebundene Wegedecke) für Jogging und Spaziergänger vor.



Schlussrunde mit Zusammenfassung der wichtigsten Ideen der Planungswerkstatt (Foto: Stephanie Pohl)

ZUSAMMENSTELLUNG DER WÜNSCHE MIT PRIORITÄTEN (TABELLE)

Übertragung im Plakat bepunkteten Karten-Mitschriften und Anzahl der Nennung in einer Tabelle

Die am häufigsten verwendeten und bepunkteten Ideen stehen oben in der Liste

IDEE / AUSSTATTUNGSELEMENT / GESTALTUNGSVORSCHLAG	Wie häufig im Modell:	Wieviele Punkte gesetzt:
Beachvolleyball Doppelfeld (verlagerter Standort)	X X X X	
Parcour-Anlage Gerätekomplex für verschiedene Altersgruppen	X X	12
Bolzplatz mit Ballfangzaun östlich Nähe Biotop	X X	7
Waldhang mit Klettermöglichkeiten (Ausguck, Hangeln, Rutsche)	X X X X	6
Wasserspiel mit Wassermulde Pumpe Sandspielfläche Schatten	X	6
Bodentrampolin	X X	5
Hangböschung mit Sitzstufen, Aussicht, Chill-Terrassen, Rodeln	X X X X	4*
Kanalgraben Wassergraben fortgesetzt	X X	4*
Große Sandfläche neben Beachvolleyballplatz, mit Kinderspiel	X	4
Poolanlage für Skater, Roller, BMX (evtl. woanders im Südpark)	X	4
Frisbee-Golf	X	3
Große Rasenfläche multifunktional (Ballspiele, Yoga, Bolzen)TAL	X	3
Baum-Inseln (Schatten, Raumbildung)	X X X X	2
Trimmdich-Pfad Fitness-Strecke entlang Wassergraben	X X	2
WC Gerätehaus (evtl. auch bei „Burg-Cafe“)	X	2
Boulebahn	X	1
Rutsche für Sommerrodeln/Winterrodeln am Hügel	X	1
Ruhiger Sträucherbereich am Biotop, essbare Pflanzen, Spiel	X	1
Sitzmöglichkeiten in vielfältiger Form (Einzelbänke, Sitzstufen am Hang)	X X X X	

* Einzelnennungen zusammengefasst: 1 + 1 + 2 , bzw. 2 + 2 (s. Seite 19 Abb Plakat)

VERÖFFENTLICHUNG UND AUSBLICK

Diese Dokumentation ist auf der Website der Landeshauptstadt Dresden veröffentlicht. Dort finden sich auch aktuelle Hinweise auf die Planungen zum Südpark sowie die vergangenen und zukünftigen Veranstaltungen im Beteiligungsprozess.

Die Ergebnisse der Beteiligung vom 10.7.2020 fließen in die Aufgabenstellung für das beauftragte Landschaftsarchitekturbüros Tenne für die Gestaltung des Freizeitsportgeländes ein. Die Fortführung der Planungen zum Freizeitsportgelände findet unter Mitwirkung der beteiligten Gruppen und Vertreter statt. Als nächster Termin ist eine Vorstellung des ersten Planungsentwurfs (Vorplanung) im Herbst 2020 vorgesehen.

Link: www.dresden.de/suedpark

ANLAGEN

ANLAGEN - NUR FÜR INTERNE ZWECKE

Diesem Bericht sind die Teilnehmerliste mit Unterschriften und die namentlich genannten Mitglieder der Arbeitsgruppen beigelegt. Diese sind wichtig für die interne Dokumentation und für die weitere Kommunikation im Beteiligungsprozess.

1. Teilnehmerliste Planungswerkstatt mit Fotoerlaubnis
2. Teilnehmer der vier Arbeitsgruppen